

Berlin, 27. Oktober (Tel.) Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, dürfte der Rücktritt des bayerischen Ministerpräsidenten Grafen von Helldorf unmittelbar bevorstehen. Wie verlautet, haben die heute auf dem Parteitag der Bayerischen Volkspartei geführten Verhandlungen zu keinem günstigen Ergebnis geführt.

Rechn., 26. Okt.
der von der W
des Schiffes f
unter dem S
seiner Einsie-

Handel und Volkswirtschaft.

× Münster, 26. Okt. (Eine Diebin.) Eine Verkäuferin, die in einem bieschen Geschäft für über 100 000 Mark Kurzwaren und Toilettegegenstände gearbeitet hatte, wurde festgenommen. Das gestohlene Gut war zum Teil bereits weiter veräußert. Der Rest wurde beschlagnahmt und dem Eigentümer

× **Münster, 27. Oktober. (Pädagogischer Kursus.)** Am Institut für wissenschaftliche Pädagogik, das bereits mit dem Sommersemester 1921 für einen engeren Kreis von Hörern Vorlesungen eingerichtet hatte, begann am 24. Oktober ein erster größerer pädagogischer Kursus, der sich über vier Semester erstrecken wird. Die Herren Präsl. Prof. Dr. Mausbach (Ehrlf), Prof. Dr. Ettlinger (Psychologie), Dr. Cramer (Dibattist), Oberkultusrat Hellwig (Allg. Pädagogik), Oberstudiendirektor Dr. Schäfer (Heimatkunde und Gesch. d. Päd.), Studienrat Dr. Kollenmöller (Einn und Aufgabe der kath. Volksschule), Dr. Feldmann (Arbeitslehre), und Seminarlehrer Dohmann-Hamm (Arbeitslehre) stellten sich in den Dienst des neuen bedeutungsvollen Unternehmens.

* Hamm, 26. Okt. (Nebenarbeit im Friseurgewerbe.) Der Provinzialverband des Bundes deutscher Friseure befaßt sich einmündig mit der im Friseurgewerbe herrschenden Notlage. Es wurde dabei betont, daß der Beruf besonders durch die Schwarzarbeit (unaufsichtliche Nebenarbeit) gefährdet wird, die in andere Betriebe übergegangen. Frühere Standesansprüche werden, in die maßgebenden Stellen sollen Einsichten eingebracht werden, in denen scharfe Maßnahmen gegen die Schwarzarbeit verlangt werden.

× Dortmund, 27. Oktober. (Für Käufer und Verkäufer.) Im Schaufenster eines hiesigen Lebensmittelgeschäftes war vor einigen Tagen Kornstark-Kaffee zu 12,50 A. ausgestellt. Den Kauflustigen wurde im Laden mitgeteilt, daß diese Ware nur abgehoben werde, wenn gleichzeitig anderer Kaffee zu höherem Preise gekauft würde. Gegen diesen behördlich erteilten Verbotenen Anruf wehrten sich die Käufer und riefen die Polizei. Der Kaffee wurde verpackt und der sofortige Verkauf des Kornstark-Kaffees veranlaßt.

Xaderborn. 27. Oktober. (Der Besuch eines Wildschweines.) Bessern um die Mittagssunde tauchte plötzlich ein schwerer feister Schwarzkittel auf der Busdorfpromenade auf. Er lief auf den Hof des Posthalters Godel, der schleunigst die Türen abschloß, um ihn nicht entwischen zu lassen. Aber der Troß von Kindern, der dem ungemüthlichen Gast gefolgt war, öffnete eine der Türen und der „Gefasane“ entkiffte. Einem Knechte des Posthalters, dem dem Küchlinen nachsahete, riß er das Hosenbein auf, schloß dann seinen Weg zum Garten des Lehrerinnenseminars, der herrichte unter den draußen befindlichen Schülerinnen befreischlicherweise eine heilloser Schreden. Ueber eine von ihnen, die bei dem Verlust, zu fliehen, geßaffen war, sehte der Eindringling in flühem Strunze hinweg und richtete hier und da im Garten Beschädigungen an. Inzwischen hatte eine große Menschenmenge sich eingefunden und, was die Hauptfache war, auch ein flüchtiger Jägersmann mit dem Schießgewehr. Dieser, der als selbstgerechter Jäger bekannte Kaufmann L. Mues, streckte den Jäger, der übrigens schon schwelgte, mit drei wohlgezielten Hüßlen nieder. Die Jagdbeute fiel dem Inhaber der umliegenden Jagdgebiete, Kaufmann Prebeck, zu.

× Schwerte, 26. Oktober. (Ueberfall.) Im Schwerter Walde
wurde ein Mann von Räubern überfallen, durch Stockschläge
händelst und seiner Kleidung beraubt. Nur mit einem Ueber-
bleibsel bekleidet, mußte sich der Ueberfallene zum Arzt begeben.
Nicht weit entfernt liegt jetzt im Krankenhaus.

✶ **Hollerhausen, 27. Oktober. (Zur Warnung für Radfahrer.)** Am Donnerstag wurde auf der Chaussee Hollerhausen-Hahnenbusch, in der Nähe des Landwirtes Hahnenbusch, Mehrgewerter Hollerhausen von einem Auto überfahren und getötet. Hollerhausen, der ein Damenfahrrad zum Fahren benutzte, soll sich an der hinteren Seite des Autos festgehalten haben, um sich von diesem mitziehen zu lassen. In der Nähe des Hollerhausens hat er sich dann abgestoßen, um allein weiterzufahren. Hierbei soll er zu Fall gekommen sein und von den Anhängerwagen geritten sein. Die Räder des Anhängers sind dem Unglücklichen über den Kopf gegangen und getreten sein. Ob die Schuld eines Dritten vorliegt, wird eingeleitete Untersuchung ergeben.

* Minder, 26. Ott. (Ein schweres Automobilunfall) erlitt sich gestern nachmittags um 4 Uhr auf der Portastraße, ein Führer auf der Mitte der Straßenbahnstrecke zwischen der Gasse und der Salztische Barren. Ein mit zwei Personen besetztes kleines Auto fuhr in einen schwer beladenen Waggon hinein. Das Auto wurde ziemlich beschädigt und neben dem Waggonführer auf dem Chauffeursitz stehende Beifahrer schwer verletzt.

er schwer verlor. (Im Wortwechsel erschossen.) Eine Frucht-Strandie spielte sich hier nachts im Hause Turner-19 ab. Die dort wohnende geschiedene Näherin Nr. 1. an-19 der verlor mit dem 49 Jahre alten ledigen Eskroteh-19 Karl Nr. 2. war einer Einladung zu einer kleinen Klubfeier-19 und lebte in Bealeituna mehrerer Männer und eines-19 jungen Mädchens in ihre Wohnung zurück, wo Mä-19 chedene Sachen zertrümmert hatte. Von der Näherin und-19 mehreren in laichen Wortwechsel, geriet er mit den-19 Glasermeister Br. mit einer kleinen Selbstschußpistole in den-19 Schoß. Der Betroffene war sofort

schloß. Der Betroffene war sofort tot.
 * Bielefeld, 27. October. (Glad in Unglad.) In der Nacht
 Samstag auf Sonntag stürzte in ansehnlicherem Zustande
 Fahrdrabänder aus dem dritten Stock des „Hotel Stabi-
 ler“ am Schillerplatz. Glad in Unglad war es, daß er mit
 in Oberarmbruch und leichten Verletzungen davonkam.
 fand die feierliche Eröffnung des Instituts statt.

× **Düsseldorf, 27. Oktober.** (Zusammenstoß mit der Straßenbahn.) Auf der Mülheimer Straße stieß ein Straßenbahnzug mit Fuhrwerk des Pferdehändlers Heinrich Thiessen aus Mülheim zusammen. Thiessen wurde unter den Straßenwagen gekleidert und erlitt tödliche Verletzungen. Auch Pferd wurde getödtet und der Wagen vollkommen zertrümmert.

× **Düsseldorf, 27. Oktober.** (Das Ende der Hochschule für kommunale Politik.) Die Düsseldorfer Hochschule für kommunale Verwaltung wird Ende nächsten Jahres eingehen. Das Institut, wie bisher zu den Anstalten, deren Besuch den Studenten zwei Semestern auf das Studium angerechnet wurde. Die Regierung hat jetzt neue Bestimmungen getroffen, wonach Anrechnung fortfällt. Es wird in Zukunft nur das Studium auf staatlich anerkannten Hochschulen in Anrechnung genügt. Bei der ungünstigen finanziellen Lage kann sich die Stadt nicht umfassen, um dann die Anerkennung der Hochschule auf neue Anstalt zu erreichen. Hinzu kommt der Wettbewerb benachbarter Universitäten und Hochschulen. Die volkswirtschaftliche Abteilung, sowie die Abteilung für Verkehrswissenschaften werden daher Ende März nächsten Jahres eingehen. Die Verwaltungsschule soll durch die sogenannte Verwaltungsfakultät ersetzt werden, die die mittleren Stellen in einem sechsemestrigen Lehrgang zur Belegung geheimer Stellen in Reichs-, Staats- und Gemeindebetrieben dienen soll.

Rhein, 26. Okt. (Unfallsfall.) Ein 15jähriger Schiffer-
 ber von der Warmmuer im Rheinaudsen auf den Schutz-
 des Schiffes stürzte, konnte von seinem Vater zwar noch
 unter dem Schiffe herausgeholt werden, starb aber kurz
 einer Einlieferung ins Krankenhaus.

Der Dollar in Berlin: 4139.62.

Kurzer Wirtschaftsbericht

27. Oktober 1922.

Reichsbankkupon	8 Proz.
Goldankaufspreis	500fach
Silberankaufspreis	250fach
Großhandelsindex	27 420
Lebenshaltungsindex	11 376
Ernährungsindex	15 417
Bekleidungsindex	26 000
Goldzoll aufged.	70 400
Hypothekenzins	5 1/2 Prozent

Berliner Börsenstimmungsbild.

Berlin, 27. Oktober. (Draht.) Die flauere Stimmung am Devisenmarkt beeinflusst durch die weiteren Maßnahmen zur Kontrolle des Devisenhandels übertrag sich zunächst auf die ausländischen Renten. Ausländische Bahnen waren stark abgeschwächt. Für Effekten bestand eine gewisse Nervosität, später aber auch zersplittertere Stimmung. Das Kursniveau war uneinheitlich, doch überwiegend fest. Besonders für Montane, Elektrowerte und sogenannte Maschinenwerte. Von ersteren hatte Rhein Stahl sogar plus 1575, Kalimerte (mit Ausnahme von deutschem Kal) etwas über den Vortag. Chemische Papiere überwiegend nachgebend. Elektrowerte durchweg Gewinne von 200 Prozent. Siemens und Salze plus 525. Deutsche Renten fester. Seifahrtswerte nachgebend. Bananstien fester. Im weiteren Verlauf sehr für Montanwerte Hausstimmung ein. Rhein Stahl auf 7400 (gegenüber dem Vortag eine Steigerung von 675 Prozent.) Die übrigen Gebiete waren eine Reimigkeit nachher.

Berliner Devisenturse.

	27. 10.		28. 10.	
	Geld	Grief	Geld	Grief
Amsterdam	16 0,98	1629,07	1785,65	1741,58
Brüssel	764,33	24,67	280,29	281,71
Christiana	73,04	776,94		
Kopenhagen	862,83	867,17	800,26	894,74
Stockholm	1187,15	1142,85	1189,50	1185,50
Horn	157,60	158,40	170,67	171,48
London	1855,30	18648,50	19750,60	19840,50
Newyork	4139,62	4160,84	4448,83	4471,45
Paris	274,31	275,69	306,23	307,77
Richik	718,21	716,79	805,48	809,62
Rabatib	604,47	611,53	675,50	679,20
Wien	5,23	5,27	5,90	
Wien	127,63	128,62	189,39	140,61
Wien			82,50	
Wien			2900	

Berliner Kurse

Fonds und Staatspapiere.		27. 10.	25. 10.	Fonds und Staatspapiere.		27. 10.	25. 10.
D. Reichsschatz II	—	—	Feldmühle Pop.	—	1800	1800	1800
D. Reichsschatz III	100,25	125	Feiten & Gulliaume	2850	2910	2910	2910
D. Reichsschatz 4-5	84 25	84 25	Friedrichsh. Kall	—	—	—	—
D. Reichsschatz 6-9	71,50	71 5	Gasmotoren Deutz	1400	1600	1600	1600
D. Reichsschatz 1914	90,50	90,50	Jelsenk. Bergrwerke	8750	6325	6325	6325
% D. Reichsanleihe	77,50	77 50	„ Gussstahl	1850	1550	1550	1550
% D. Reichsanleihe	265	260	Georgs-Marienhalbe	3400	—	—	—
% D. Reichsanleihe	90	850	Germaria Portl.-Cem	2300	2400	2400	2400
Sparpräm.-Anleihe	82,50	82 5	Gladbacher Wollind.	—	—	—	—
% Preuss. Konsols	1 10	100	Goldschmidt	2810	3100	3100	3100
% Westf. Prov.-Anl.	—	—	Hammarsen	1010	2005	2005	2005
Schiffahrt-Akt.	—	—	Harkort Bergw.St.Pr.	4500	5475	5475	5475
Amst.-Amer. Pak.-ff.	1160	1815	Harpenz Ber bau	15250	16700	16700	16700
Amst. Dampfschiff.	990	1000	Hasp. Eis.-u. Stahw.	8000	6000	6000	6000
Amst. Lloyd	810	900	Hülper Maschb.	800	850	850	850
Bank-Aktien.	—	—	Hirsch Kupfer	2500	2550	2550	2550
Barmer Bankverein	445	895	Hörscher Farbwerke	2085	2800	2800	2800
Deutsche Bank	2125	2100	Hoesch Stahlwerke	6700	6500	6500	6500
Preuss. Bank	860	800	Hohenlohe Werke	3350	3500	3500	3500
Reichs- u. Ges.	—	1150	Höbner Godel.-Z.	1400	1500	1500	1500
Reichs-Kreditanst.	—	450	Humboldt Masch.	1600	1600	1600	1600
Reichs-Kreditanst. f. Deutschl.	—	—	Kallw. Ascherleben	8850	8500	8500	8500
Reichs-Kreditanst. f. Deutschl.	—	—	Kasseler Federnfabr.	2650	2700	2700	2700
Reichs-Kreditanst. f. Deutschl.	—	835	Kaiser Spinnerei	—	—	—	—
Reichs-Kreditanst. f. Deutschl.	—	700	Köln-Neu-v. Bergw.	6500	5300	5300	5300

Brauereien.

ertm. Aktien-Br.
 ertm. Union-Br.
 onheck Hamu
 ecküler Küpper

Industrie-Akt

chener Spinnere
 kumulat.-Fabr.
 G. für Anilin- u.
 g. Elektr.-Gesell.
 iglio-Cont. Guano
 lerbeker Stein
 nenberg Bergbau
 geb.-N. Masch.
 l. Anilin und Sod
 cke Maschinen
 Sanning A. G.
 ope- u. Walzwerke
 g Carl. Evelling
 gsmann Elektr.
 lin-Gub. Hutf.
 g-Metalle
 marchhütte
 hamer Gussstah

perde Walzwerke

mor Wollindust.
 merus Eisenwerke
 eh, Lüdenscheid
 m. Ind. Ge'senk-
 solidation
 nler Motoren
 ux. Bergwerke
 tsche Erdöl
 tsche Kaliwerke
 tsche Waffenfab-
 koppwerke
 eld. Kammgarn
 amit A. Nobel
 rfe'der Farben
 tr. Liestu Kraft
 ner Steinkohlen
 Jute

Die fieberhafte Aufwärtsbewegung an der Börse, die Kauf-
lust nimmt immer schärfere Formen an. Der Börsenverstand
schaut ansehnlich der Ueberlastung des Börsenwertes geun-
gen, zwei Börsenierstage einzufügen, weil die Bank-
immer nur einen geringen Teil der einkaufenden Kauf-

aufträge (bei jeder Bank, ja selbst bei den mittleren Bankiers handelt es sich um ganze Pakete von Kaufordern) bewältigen kann. Die nicht erledigten Kaufaufträge befallen dann den nachfolgenden Tag. Dabei wehren sich die Banken geradezu gegen die über sie berechnende Kaufsumme und Kaufsumme, indem sie kleine Aufträge so gut wie ganz ablehnen. Alle diese Maßnahmen prägen an der Wucht dieser Kaufbewegung ab. Jeder will dabei sein, jeder will ein Gegengewicht gegen die fortschreitende Geldentwertung durch Erwerb von Sachwerten schaffen. Seitdem eine Erhöhung der Zinsenläufe zu dem Publikum die Industripapiere gewissermaßen als Spekulationsmittel, insbesondere die Aktien ferner Gesellschaften, die ausländische Beteiligungen haben oder die zum mindesten durch die des Auslandes auf der Erde der Wertschätzung rechnen können. Vorübergehend waren sogar die Industripapiere beliebter, als die Wertpapiere, weil man bei diesen mit der Möglichkeit der Beschaffung für die Heranführung der Mittel für Lebensmittelimport rechnet. Dazu kommt, daß der Erwerb von Wertpapieren über hohen Kursstandes wegen immerhin sehr bedeutende Geldmittel voraussetzt, während Industriefaktoren zum Teil noch zu relativ mäßigen Kursen zu haben sind. So steht denn die Börse augenblicklich im Zeichen eines allgemeinen Zugens nach im Kurs „aufzuleben“ zu sehen, wobei eine sich schneidende Übererfüllung darüber sich die Grenze von tausend Prozent herum, als „billig“ anzusehen. Die Spekulation und das Publikum rechnen eben wieder sehr stark mit der Erwünschung, daß bei einem Entwertungsfall der Mark von über 700 Prozent eine Kurssteigerung um 10–20% gegenüber dem Friedensstande Chancen in sich bergen. Und dies umso mehr, als im Falle einer Stabilisierung der Mark dieses Mißverhältnis nach Ansicht der Börse in irgend einer Form zugunsten der Wertpapiere in Erscheinung treten müßte. So kam es, daß das gesamte Kursniveau sich wieder um Hunderte von Prozenten hob, während bei einigen führenden Werten ein tausend Prozent um das andere im Sturme nach oben anwuchs wurde. Die Geldentwertung war bei der Börse ein Spiegelbild in Gestalt der Geldmangelhaftigkeit gegen früher.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 27. October. (Drach's.) Die Stimmung am Producentenmarkt war gedrückt, weil infolge des Geldmangels die hier erstkündiges Angebot aus der Provinz zeigte sich in Weizen, Roggen und Hafer, wobei die wenigen Reflektanten billig untomten konnten. Gelegentliche Waizenqualität war ziemlich preisbeistand und nur wenig billiger als gestern. Mais matt. Erbsen immer noch innig.

Die Preise waren im einzelnen: Weizen (märk.) 9500—
 10000 *M.* Roggen (märk.) 8500—8400 *M.* Gerste (Winter) 8700
 (pomm.) 9550—9000 *M.* Hafer (märk.) 9500—9300 *M.*
 ohne Provision 8350 *M.* Weizenlof Berlin 8600 *M.*, ab Hamburg
 mehl 22 500—24 700 *M.* Weizenlof 25 400—27 500 *M.* Roggen-
 4800—5000 *M.* Raps 12 000—14 000 *M.* Roggenkleie

100 Kilogramm in Markt abbladestation: Für Witz-
 toriaerben 14 000—15 000 M., Speiseerben 12 000—14 000 M.,
 Pelusien 9500—10 500 M., Aderbohnen 9000—10 000 M., Widen
 8500—8900 M., blaue Lupinen 6300—6500 M., gelbe Lupinen
 5600—5800 M., Ceradella (neu) 18 000—20 000 M., Rapstuchen
 3200 M., Trockenknittel 4500—4600 M., Torfmehl 3100—

* 50prozentige Kohlenpreiserhöhung. Wie ein Vertreter der Fachgruppe Bergbau des Reichsverbandes der deutschen Industrie laut B. T. mitteilt, wird die in dem Schiedspruch über die Vergarbeiterlöhne vorgelebene Kohlenpreiserhöhung voraussichtlich etwa 50 Prozent betragen.

Zusatzlage in der Herrenkleiderfabrikation. Der Zentralverband der Herren- und Anabenkleider-Fabrikanten Deutschlands hat mit dem zuständigen Fachverband des Reichsbundes des Textil-Einzelhandels ein Abkommen geschlossen, auf Grund desselben auf alle Aufträge Preisausschläge erhoben werden, die sich je nach Preislage von 20—25 Prozent staffeln. Bei dem Verband der Gummigütere-Fabrikanten Deutschlands ist ein

* Weiterer Aufschlag für Nähgarn. Die Vertriebsgesellschaft deutscher Baumwollnähmaschinenfabriken hat nach der Festsetzung der Reichsregierung einen Aufschlag von 10 Prozent auf den Verkaufspreis für Nähgarn festgesetzt. Der Aufschlag beträgt 10 Prozent für Nähgarn, das aus 100 Prozent deutschem Garn besteht, 12 Prozent für Nähgarn, das aus 75 Prozent deutschem Garn besteht, 15 Prozent für Nähgarn, das aus 50 Prozent deutschem Garn besteht, 18 Prozent für Nähgarn, das aus 25 Prozent deutschem Garn besteht, 20 Prozent für Nähgarn, das aus 10 Prozent deutschem Garn besteht, 22 Prozent für Nähgarn, das aus 5 Prozent deutschem Garn besteht, 25 Prozent für Nähgarn, das aus 1 Prozent deutschem Garn besteht, 28 Prozent für Nähgarn, das aus 0,5 Prozent deutschem Garn besteht, 30 Prozent für Nähgarn, das aus 0,1 Prozent deutschem Garn besteht, 32 Prozent für Nähgarn, das aus 0,05 Prozent deutschem Garn besteht, 35 Prozent für Nähgarn, das aus 0,01 Prozent deutschem Garn besteht, 38 Prozent für Nähgarn, das aus 0,005 Prozent deutschem Garn besteht, 40 Prozent für Nähgarn, das aus 0,001 Prozent deutschem Garn besteht, 42 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0005 Prozent deutschem Garn besteht, 45 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0001 Prozent deutschem Garn besteht, 48 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00005 Prozent deutschem Garn besteht, 50 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00001 Prozent deutschem Garn besteht, 52 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000005 Prozent deutschem Garn besteht, 55 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000001 Prozent deutschem Garn besteht, 58 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0000005 Prozent deutschem Garn besteht, 60 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0000001 Prozent deutschem Garn besteht, 62 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00000005 Prozent deutschem Garn besteht, 65 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00000001 Prozent deutschem Garn besteht, 68 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 70 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000000001 Prozent deutschem Garn besteht, 72 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 75 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0000000001 Prozent deutschem Garn besteht, 78 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 80 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00000000001 Prozent deutschem Garn besteht, 82 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 85 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000000000001 Prozent deutschem Garn besteht, 88 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0000000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 90 Prozent für Nähgarn, das aus 0,0000000000001 Prozent deutschem Garn besteht, 92 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00000000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 95 Prozent für Nähgarn, das aus 0,00000000000001 Prozent deutschem Garn besteht, 98 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000000000000005 Prozent deutschem Garn besteht, 100 Prozent für Nähgarn, das aus 0,000000000000001 Prozent deutschem Garn besteht.

* **Künstlicher Aufschlag für Bürstenwaren.** Der Verband Nordwestdeutscher Bürsten- und Pinselfabriken E. R. (Schwelm) erhöhte den Aufschlag auf die Grundpreise ab 23. Oktober auf 500 Prozent.

* Nach höhere Preise für Häute. Die in Hamburg abgehaltene Auktion der norddeutschen Häuterverwertung, die teilweise sehr käuflich verlief, ergab für Großviehhäute durchschnittlich dreifach höhere Preise gegenüber dem vorigen September. Pro Pfund wurden bis über 700 M bezahlt.

* Die teuren Beleuchtungskörper. Die Konvention der deutschen Erzeuger von Beleuchtungskörpern hat mit Wirkung vom 24. Oktober den bisher gültigen Preissteigerungssatz für Leuchtstoffe um 20 Prozent herabgesetzt. Die Leuchtstoffe werden nun zu 80 Prozent der bisherigen Preise geliefert. Die Leuchtstoffe sind für die Beleuchtung von Lampen und Leuchten bestimmt. Die Leuchtstoffe sind in der Regel in Form von Pulver oder Granulat zu beschaffen. Die Leuchtstoffe sind in der Regel in Form von Pulver oder Granulat zu beschaffen. Die Leuchtstoffe sind in der Regel in Form von Pulver oder Granulat zu beschaffen.

* **Sodapreise.** Das Sodasyndikat erhöhte den Verkaufspreis für kalzinierter Soda auf 3555 M bei Lieferung frei Empfangsstationen.

* Für **Weghändler**. Die Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen zum Weghandel für das Jahr 1923 müssen spätestens bis 1. November d. Js. dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen eingereicht sein, weil sonst eine Erteilung zum 31. Dezember d. J. unmöglich ist. Von letzterem Zeitpunkt an darf der Handel nur mit den neuen Erlaubnissen ausgeübt werden.

Wirklich gute Möbel

kaufen Sie vorteilhaft in der
Magazinenossenschaft verein. Innungsmeister
Münster i. W. **Größte Möbelausstellung Münsters** **Altersteinweg 16**

Bin stets Käufer
für alle
Wildwaren
Pferdehaare, Kuh-
und Kalbfelle.
Herm. Cohen,
Coesfeld
Fellgroßhandlung
Fernruf 205.

Eine
**Lanz-Zug-
Lokomotive**
V. L. O.
8x12 ccm Heizfläche,
8 T. M. Druck, eine
**Horizontal-
Sägemühle**
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis-
angabe unt. S. 23, an
„Zeno“ Münster
Südstr. 93.

Dauernd geg. Casse
zu kaufen gesucht
neue und gebrauchte
**Gleich- u.
Drehstrom-
motore**
aller Spannungen und
Stärken
**Wolzbearbeitungs-
maschinen**
aller Art,
Benzol- Rohöl-
Dieselmotore
Sauggasanlagen
Transmissionsanlagen
etw. gelegte Betriebe etc.
Müllmann & Weddige,
Ingenieurbüro
Münster i. W. Tel. 1765

10-15 Morgen
Ackerland,
gleich wo, vom Pri-
vatmann gegen Bar-
zahlung
zu kaufen gesucht.
Ausführ. Angebote
unter Nr. J K 100 an
„Zeno“ Münster, Süd-
straße 93

OSSAFORM
das Kraftfutter für
Schweine, Kühe, Käl-
ber, Ziegen, Geflügel,
Kaninchen.
Nur in roten Dosen!
Gebr. Stelner,
Drogerie,
Bocholt,
Fernruf 257.

**Photo-
Apparat**
13x18
Fabrikat Götz
mit 3 Kassetten
und 1 Stativ
zu verkaufen.
Näh. Geschäftst. d.
Grevener Ztg. Buch-
handlung Th. Cramer

Lebensstellung.
Kleines Sägewerk
mit etwas Landwirt-
schaft auf dem Lande
sucht ledig. n.ücht.
und ehrlichen
kath. Arbeiter
für leichte Arbeiten
bei vollem Familien-
anschluß Fachkennt-
nisse außer etwas
Landwirtschaft er-
forderlich.
Angebote m. Zeug-
nissen unter Nr. L 27
erbeten an „Zeno“
Münster in Westf.,
Südstr. 93.

Junger kath. Mann
ledig, 24 Jahre alt,
sucht Stellung als
Kutscher
zum 1. 12. od. später.
Off. m. Lohnangab.
sind einzureichen unt.
Nr. 260 an d. Gesch.
Zeno Münster Süd-
straße 93.

Selbständiger geübt.
Stricker
sucht passende Be-
schäftigung, am lieb-
sten mit Wohnung.
Kenntnisse: Stricken
sämtl. Arten Strümpfe
u. Unterzeug sowie
Spulerei, Hasperei u.
Reparatur d. Masch.
vorhanden. Angeb.
a. die Geschäftsstelle
Zeno, Münster, Süd-
straße 93 unt. K. B.

Westfälische Groß-
handlung sucht für
sofort oder später
junge Dame
perfekt. Stenograph-
u. Maschinenschrei-
ben, mögl. mit kaufm.
Vorbildung. Stellung
ist dauernd und wird
gut bezahlt. Angeb.
m. Bild u. Gehaltsan-
sprüchen unter R. A.
an die Geschäftsst. d.
Borkener Zeitung,
Borken i. W.

Tücht. zuverlässiges
Zweitmädchen
für den 1. November
oder möglichst bald
gegen hoh. Lohn ges.
Frau Fabrikant Cohausz
Südlohn i. W.

Därme
(pergament Ersatz)
in allen Größen preis-
wert abzugeben
Bern. Bödige,
Dorsten i. W.

Säcke
gebraucht oder ausrangiert sowie
Felle
aller Art u. a.
Ziegen, Schaf, Hasen und Kaninfelle
kauft auch auswärtig zu konkurrenzlosen
Tagespreisen
Nur!
S. Rosenkranz
Münster i. W. Kuhstraße 16
Telefon 131
Größere Posten Vorzugspreise.

Kaufe jeden Posten
Spörgelsamen
zahle die höchsten Preise.
Joseph Kampshoff, Velen i. W.
Samenhandlung Tel. Nr. 10.

Hautjucken Krätze
verschwinden garantiert kurz u. schmerzlos
durch mein Spezial Versand-Mittel. Erfolg
verbürgend. Keine Schmierkur. Anwendung
nur des Abends. Garantie Geld zurück. Zu
beziehen durch Ala Versand Münster i. W.

Wir suchen zum baldigen Eintritt je eine
tüchtige ältere

Verkäuferin
für unsere Spezialabteilungen Konfektion u.
Kurzwaren. Ferner können noch einige
Lehrmädchen
mit guter Schulbildung eingestellt werden.
Wir erbitten ausführliche Angebote
Theodor Althoff, Coesfeld

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
Lehrling
mit mindestens Obersekundareife. Selbst-
geschriebener Lebenslauf sowie Abschrift des
letzten Schulzeugnisses erbeten
Barmer Bankverein
Hinsberg, Fischer & Comp., Greven.

Landwirte
schützt Haus und Hof
gegen Feuersgefahr durch
„MINIMAX“
Handfeuerlösch-Apparate.
Minimax-Aktiengesellschaft für Westdeutschland Köln,
Breitestraße 118/120. Fernruf 3188. — General-Vertreter
W. Klawonn, Münster i. W., Junkerstraße 5. Fernruf 2971.

Mindener Keramentwerke A.-G.
liefern
Kerament-Wandplatten
in allen Farben, frostsicher und haarrissfrei sind von
vornehmer Wirkung und hervorragender Haltbarkeit.
dabei bedeutend billiger wie gebrannte Wandplatten.
D. R. P. Weltpatente.
Goldene Medaille vom Reichsverband für sparsame Bauweise.
General-Vertreter für den Bezirk Münster:
Zeuzem & Co., Münster i. W.,
Dodostraße 4a. Fernruf 1732.
Lager u. Verkauf für Münster u. Umgegend
G. Fahnel, Münster i. W.,
Brüderstraße 25. Fernruf 1303.

Einige neue und gebrauchte
« Pianos »
noch zu sehr günstigen Preisen abzugeb.
August Festing, Münster.
Piano-Magazin :::: Bahnhofstraße 24.
Metallbetten
Stahlmatt., Kinderb.
dir. an Priv. Kat. 91 Htr.
Eisenmöbelfabrik
Suhl (Thür.)

Karolas Leid und Liebe.

Roman von E. Grabowski.

22) (Nachdruck verboten.)
„Na, wir werden ja sehen ... ich bin auf der Durch-
reise nach Berlin, habe etwa eine Woche dort zu tun. In-
zwischen hast Du Zeit, Dich für die Abreise vorzubereiten.
Wie steht es denn mit Deiner Garderobe? Da werde ich
wohl nachhelfen müssen! Tante Emma wird so gut sein
und mir Deine Maße mitgeben.“
Karola trug an ihrem dürftigen Kleide herunter. „Da-
nach mußt Du mich nicht beurteilen, Onkel, ich habe Kleider,
die wir in Mutters Truhe gefunden haben.“
Die werden schön aussehen! dachte Herr von Rikkingen
und nahm sich vor, doch einiges zu besorgen, damit seine
einzige Nichte nicht zu armlich in sein Haus käme.
Herr von Rikkingen reiste noch an demselben Tage wei-
ter. Karola blieb in seltsamer Stimmung zurück. Der
Onkel hatte sie mit seinen Reden einen Blick in eine Welt
tun lassen, die ihr wie ein Märchenland erschien; fast war
alles das viel zu herrlich für sie! Wird sie in solcher Um-
gebung leben können? Ja, tausendmal ja, sagte sie sich,
und es kam zum ersten Male seit langer Zeit eine stille
Freude über sie. Daneben ging die Beunruhigung: die Insel
war ihr teuer durch all die kleinen, meist nur gedachten
Freunden, die Stunden hoffender Träumereien, die so schön
in die Tüpfel des einsamen Landstrichs paßten. Sie war
ihm teuer durch all das Leid, das sie hier erlebt, durch das
Grab der Mutter, das sie nun lassen mußte, und — durch
das Verhängnis des Geliebten. Ah, sie wollte ihn lieber
als tot betrauern, als an seine Untreue glauben! Sie
scheuchte die Zweifel aus ihrem Herzen und sagte sich es
wieder und wieder: Er ist doch wohl tot ...
Sie wand Kränze von den letzten Blumen des Herbstes,
bunte Kränze, wie er sie gern gehabt hatte und trug sie im
Morgengrauen aufs Wehr. In den Strudel warf sie die
Blumen, sah wie er sie hinunterwürfte, sie gleichsam
niederzwang auf den Grund, daß schon im nächsten Augen-
blick kein Blättchen mehr davon zu sehen war.
So haben die Wasser mir mein Liebste hinunterge-
zogen und für ewig in den Sand gehöhrt, dachte sie. Au
das zurückgedrängte Leid kam wieder zu ihr und preßte ihr
das Herz zusammen. Es kam ihr zum Bewußtsein, daß sie

den Strom vielleicht nie wieder sehen würde. Wenn ich
ein Bild davon hätte ... ich kanns nicht zeichnen, der
Schmerz gibt es nicht zu, o, mein Gott, warum hast du mir
so viel Glück gegeben, wenn du es mir gleich wieder
nahmst?
Karola fühlte plötzlich ein fremdes Atmen neben sich, sie
wandte sich erschrocken um; Kurt war ihr gefolgt, obgleich
es noch früh am Morgen war.
„Karola,“ bat er, als er sah, daß sie das Wehr verlassen
wollte, „höre mich an — ich bitte Dich im Angesicht des
erwachten Morgens. Sieh, wie herrlich die Sonne auf-
geht! — Schau mich nicht so entgeistert an! Höre mich, geh
nicht fort ... sieh, wie die Sonne allmählich alles ver-
schönt und vergoldet, wie herrlich die Welt wird durch ihr
Licht. Lebhafter werden die Farben der Wälder, dunkler
das Rasengrün der Ufer, leuchtender das perlende Wasser
des Stromes.“ Und mit bebender Leidenschaft fuhr er
fort: „Was die Sonne der Welt ist, das bist Du mir. Wie
sie alles verklärt, so verklärst Du mir das Leben; Du bist
mein Licht, bist meine Sonne, bleib hier; die Mutter darf
Dich nicht mehr quälen! Im Frühling übernehme ich das
Inselgasthaus, dann — sein Atem leuchtete — „dann wirst
Du mein Karola, ja —“
Er legte den Arm um sie, versuchte es, sie an sich zu
pressen; aber ihr Widerwille stärkte ihre Kraft. Alles in
ihr bäumte sich gegen den Mann auf, der sie mit List und
Gewalt zu erringen suchte; sie stieß nach ihm und trat ihn
schwer ins Gesicht. Da heulte die Wut in ihm auf:
„Warte, Du Gigameterin, Du ... mein sollst Du werden,
geht es nicht im Guten, dann ...“
Wie der Fuchs das geschlagene Wild hatte er sie gepackt,
und nun schleppte er die vor Schreck Verstumme davon.
Goldtruten säumten hier den Uferstrand, gleich Blutorallen
hingen die reifen Trauben am Föhrenstrauch, purpurn
stand der Thron da und mit Gold bedeckt die Birke, farbige
Freude und Sonnenglanz, der stierend über den grünen
Rasen schlich. In diese Herbstpracht, die einsam war und
menschenleer, schleppte Kurt seine Beute. Die Brust Karo-
las arbeitete wie im wilden Fieber, ihre Augen starrten
entleert in das grobe Gesicht, das dem ihren so nahe war,
daß der Atem über sie hinwegstrich. Ihr Mund, ihr lieb-
licher Mund blieb stumm, denn eisern ruhte die Hand des
Mannes auf den Lippen. Seufzend und gierig klang es ihr
ins Ohr:

„Mein bist Du, mir verfallen für ewig. Kein Mensch
wird Dir zu Hilfe kommen, denn wir sind allein, niemand
hört Dich, auch wenn Du schreien würdest, so laut wie
brüllender Sturm ... sieh, Karola, Du bist in meiner Ge-
walt ...“
Er ließ sie niedergleiten in das taufrische Gras, sah in
ihr Gesicht, in dem sich Abstoßen und Verzweiflung spiegelten,
er sah die hohe weiße Stirn in edler Rundung, sah die
goldbraunen Bogen über den entsetzten Augen, das krause
Gelock, in dem die Sonne mit funkelnden Lichtern spielte,
und es erwachten die guten Regungen seiner Seele:
„Er neigte sich zu ihr und flüsterte ihr zu:
„Warum hast Du mich, Karola? Sieh, ich liebe Dich
mehr als mein Leben. Tiefer ist meine Liebe zu Dir, als
die des Johannes; er hat Dich verlassen, kühlt andere Mäd-
chen in der Fremde ... sei nicht töricht, stoße mich nicht
von Dir!“ Er faßte nach ihrer Hand: „Schwöre es mir,
daß Du mein sein willst.“ In Sammet und Seide will
ich Dich kleiden, Mägdle will ich Dir halten ... sieh, Ka-
rola, wir sind reich, reicher als irgend wer in unseren
Kreisen. Alles, was einmal mein ist, soll Dein sein ...
Karola hast Du kein Wort für mich?“
Sie rührte sich nicht, sah nur immer mit entsetzten
Blicken nach ihm hin. Er will sie küssen, von neu entfach-
ter Leidenschaft verführt, da packt ihn jemand am Arm,
zerrt ihn fort, stößt zugleich wilde, jörnige, unartikulerte
Schreie aus. Entsetzt wendet sich Kurt, steht dem Jüngling in
das wutverzerrte Gesicht. Er springt auf, der Misch
hängt sich wie ein Raubtier an seine Kehle; da kommt ihm
die Bestürzung zurück, mit eiserner Kraft schüttelt er den
Toten ab und läuft davon.
Wie sich der Misch wieder aufrichtet, ist Kurt schon
über das Wehr gerannt; jörnige Laute, geballte Fäuste
folgen ihm, dann wendet sich der Herr der ohnmächtigen
Karola zu. Er hockt neben ihr nieder im taufrischen Gras
und hält Wache bei ihr, wie ein treuer Hund. Seine groben
Finger streichen behutsam über ihr Gesicht. Lange, lange
sah er so — da, endlich geht eine Bewegung durch den
harten Leib des Mädchens; die Wangen färben sich, sie
schlägt die Augen auf und blickt verwundert um sich. Wie
sie in die treuen Augen des Misch sieht, kommt sie zum
völligen Bewußtsein. Die Gefahr, in der sie geschwebt,
zittert durch ihre Glieder; ein Wehrkampf schüttelt sie. Sie
schlägt beide Hände vor das Gesicht und gibt sich fassungs-
los ihrem Schicksal hin.
(Fortsetzung folgt.)

unter A. B.
die Geschäfte
en.

Evangelischer gemischter Chor Folsterhausen

Vortragsfolge

für den am 29. Oktober 1922 im Saale des
Herrn Nölle (Kronenburg) zu Bocholt
stattfindenden

Liederabend.

Beginn pünktlich 4 1/2 Uhr.

a) Geistliche Lieder.

1. Preis und Anbetung . . . Christ. H. in R. Rinck
2. Sei getreu D. H. Engel
3. Oebef Hiller
4. Auf Adlersflügeln getragen . . . Fr. Hübner

b) Lieder im Vollston.

1. Abendfeier Attenhofer
2. Abendlied Jüngst
3. Vesper Beethoven
4. Ruhelal Mendelssohn
5. Mañschen Volkslieder
6. Das Mühlrad
7. Mädchens Klage, Volklied . . .
8. Zi. h. mit H. Bungart

Eintritt 20 Mark.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Ortsgruppe Bocholt.

Sonntag, den 29. Oktober 1922,
nachm. 6 Uhr

im kath. Arbeitervereins-Saal St. Josef:

2. Aufführung.

- 1) „Überleben oder Helmuttreue“.
Drama in einem Aufzuge.
- 2) „Der Scholle entziehen“.
Ein Volksstück mit Gesang in 3 Aufzügen.
Außerdem noch passende Gesangsvorträge.
Rassendöffnung eine halbe Stunde
vorher. (5918a)

Auf zu den Vier Jahreszeiten

Dort feiert am Sonntag, den 29. Oktober
der Vierzehntausend-Liebhaberverein „Wander-
vögel“ sein

Herbstfest

verbunden mit Tanzkränzchen.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.
Für gute Getränke sorgt der Vereinswirt.

Sonntag, den 29. Oktober, nachm. 8 Uhr (5876a)

General-Versammlung.

Brieflauben-Zuchtverein „Heimkehr“

Auf zur Muffener Mühle

Sonntag, den 29. ds. Mts.
feiert der Verein sein diesjähriges

Herbstfest

bestehend in

Tanzkränzchen.

Anfang pünktlich 4 Uhr.

Die Mitglieder mit ihren Angehörigen
werden freundl. eingeladen. Fremde
haben gegen Entree Zutritt.

Der Vorstand.

Generalversammlung u. a. Vorstandswahl.

Bekanntmachung.

Der Haushalts-Voranschlag der Gemeinde
Nehde für das Rechnungsjahr 1922 liegt vom
25. Oktober 1922 ab 14 Tage lang zur Einsicht-
nahme im Amtshause offen.

Nehde, den 20. Oktober 1922.

Der stellv. Amtmann Dörner.

Deutsche Jugendkraft, Bez. Borken-Rees

Sonntag, 29. Oktober, im St. Paulushause
11 Uhr:

Bannerwettkampf.

4 Uhr:

Großes öffentliches Schaulaufen.

7 Uhr: Siegerverkündigung.

Stenographen-Verein „Gabelberger“.

Sonntag, den 29. Oktober 1922
nachmittags 5 1/2 Uhr

im Bürgerkrug:

Feier des 40. Stiftungsfestes,

bestehend in musikalischen und theatra-
lischen Darbietung u. Ueberraschungen
mit Tanskränzchen.

Wir laden unsere Mitglieder mit ihren
Angehörigen zu dieser Feier herzlichst ein

DER VORSTAND. 5938b

Restaurant
„Zum steifen Arm.“

Sonntag, den 29. Oktober:

Konzert.

Anfang nachmittags
5 Uhr.



Zitherverein „Alpenrose“ Bocholt.

Sonntag, den 5. November, nachm. 5 Uhr
im Saale des „Bürgerkrug“:

Erstes Stiftungsfest

bestehend in großem

Zither-Konzert

unter Mitwirkung des Borkener Zither-
musikvereins. (80 Mitwirkende.)
Anfang nachm.

Theater u. Tanzkränzchen.

NB. Karten sind zu haben abends an der
Kasse, im Vorverkauf bei den Mitgliedern
u. im Musikhaus Sonntag. Der Vorstand.

Cocos-Teppiche Läuferstoffe zur Anfertigung preiswerter Teppiche für Fußbodenbelag. Linoleum, Linolenläufer, Linoleumteppiche, Tischlinoleum

empfiehlt

Tapetenhaus Rodenstein

Münster i. W.

Klosterstraße 1a Ecke Salzstraße.



R.-V. „All Heil“

Patent 1893, a. V.

Sonntag, den 29. Oktober

abends 8 1/2 Uhr

außerordentliche

Generalversammlung

im Vereinslokal (Hotel Rhenhaus.)

Tagesordnung:
1. Anlauf von zwei neuen Saalmaschinen.
2. Bericht des
Um pünktliches Erscheinen wird dringend
gebeten. Der Vorstand.

Kraftsport- u. Turn-Verein Bocholt.

Sonntag, den 29. Oktober
in den Lokalitäten des „Lindenhof“

Internationaler Städlewettkampf.

B. A. & W.-V.
Emschede
Holland.

Kraftsport- u. Turn-
verein Bocholt.
Deutschland.

Programm:

Samstag abend:
Empfang der holländischen Kameraden
mit anschließendem

Kommers.

Beginn 7 Uhr. Streng geschlossen.

Sonntag morgen 10,30 Uhr:

Beginn der Wettkämpfe.

1. 1000 m Stafette,
2. Mannschaftssteinstoßen,
3. Schwergewichtheben.

Nachmittags 3 Uhr: Beginn der Ring-
kämpfe, danach Ausführung der
Athleten-Musikstücke.

Ab 5 Uhr

Festball.

7 Uhr: Preisverteilung.

Wir laden zu diesem Fest die hiesigen Sports-
kameraden freundl. ein. 2879b

DER VORSTAND.

Sportplatz des B.F.C. „Olympia“ e. V.

Westdeutscher Spielverband.

Am Sonntag, den 29. Oktober 1922.
10 Uhr vormittags

Turn-Verein Wesel — F. C. Olympia
2. Mannschaft. 4. Mannschaft.
11 1/2 Uhr: Diplomspiel
F. C. Olympia — F. C. Olympia
1. Jugend. 1. Jugend.

Meisterschaftsspiel.

Turn-Verein Wesel e. V. — F. C. Olympia e. V.
1. Mannschaft. 2. Mannschaft.

Empfehle mich zum

Fahren von Schweinen zum Schlachthof.

Für saubere und reelle Bedienung
wird bestens gesorgt.
Auf Wunsch kann Metzger gestellt
werden. 2870g

Fahre mit Pferd und Wagen.

Eugen Nag, Gothenstr. 452c

Kathol. Gehilfenverein.

Sonntag, den 29. Oktober
abends 6 Uhr

im Saale des Gesellenvereins

Aufführung

des 5aktigen Schauspiels:

Micaëla, die Zigeunerin.

Notburga-Verein.

Sonntag nachmittags 5 Uhr im Jugend-
heim Siebrauen

Familienabend

Alle Mitglieder, deren Angehörige und für Ehren-
mitglieder. Kinder unter 14 Jahren haben keinen
Zutritt.

Der Vorstand.

Sportplatz des B. F. C. 1900. E. V.

Westdeutscher Spielverband.

Sonntag, den 29. Oktober:

Meisterschaftsspiele

11 Uhr vormittags:

Viktoria Wesel — B. F. C. 1900
1. Jugend. 1. Jugend.

2 Uhr:
Viktoria Soderwick — B. F. C. 1900
2. Mannschaft. 3. Mannschaft.

8.30 Uhr:
Spielverein Ubrigholen — B. F. C. 1900
1. Mannschaft. 2. Mannschaft.

Radl.-Verein „Diana“ Dinnden.

Sonntag, den 29. Oktober 1922

1. Stiftungsfest

morgens 9,30 Uhr: Start zur „Vereinsmeisterschaft“
38,6 km. — Strecke: Dingden-Ringenberg-Werth-
Bocho-De-Dingden. Nachm. 4 Uhr: Korfahrt durch
den Ort. Ab 5 Uhr im Vereinslokal Hengstmann

Großes Gala-Saalsportfest

verbunden mit Siegesfeier u. Preisverteilung. U. a.
treten Kunstmeisterfahrer Kröger u. Westdeutsche-
lands kleinste Kunstfahrer Gebrüder Ungerechte,
Viersen auf. [5881b] Der Vorstand.

Die Schützengesellschaft Werth

feiert am Sonntag, den 29. Oktober
im Saale des Herrn Joh. te Breuil

ihre diesjährige

Nachfeier

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Am Montag, den 30. d. M.,

nachmittags 2 Uhr werde ich im freiwilligen Auf-
trage (wegen Aufgabe des Haushaltes) verlor-
nen Mr. 6, unmittelbar Stadtk. Dreesen & Weder,
nachstehend genannte Sachen als:

- 1 weißer Herd mit Zubehör, 1 Gasherd,
1 Gasofen, Küchenschrank, Küchensink,
Küchenschränke und sonstige Küchen-Geräte,
Gaslampen, Defen, 2 Pilsch-Sofa, pol-
lierter Tisch, bessere Stühle, 2 Bettkellen,
2-schl. Bett, mit Matratzen, Ecksessel mit
Konsolen, Waschkommode mit Spiegel, Bilder,
u. a. in wertvoller Kupferlack (70x90),
einige Säcke, Holzschuhe und Schuhe
Nr. 42, Leiter, Mulde für Metzger,
Küchengeräte und sonstige Sachen mehr

Öffentlich, meistbietend neuen Barzahlung versteigern.
Die Sachen sind gebrauchte aber gut erhalten und
können am Verkaufstage eine Stunde vorher be-
sichtigt werden.
Bocholt, den 29. Oktober 1922.

Otto Bih, Auktionator,
Viktoriastraße 13

...menverein.
29. Oktober
...sellenvereins
...ung
...chauspiels:
Zigeunerin.
...Berein.
...5 Uhr im Jugend
...abend
...fahre und für Ehren-
...Jahren haben keinen
...Der Vorstand.
...ortplatz
...C. 1900. E. V.
...scher Spielverband.
...Oktober:
...ftsspiele
...mittags:
...B. P. C. 1900
...1. Jazend
...B. P. C. 1900
...8. Mannsch.
...B. P. C. 1900
...2. Mannsch.
...rein „Diana“
...inden.
...Oktober 1922
...asfest
...Vereinsmeisterschaft
...n-Ringen-Werth
...Korsofahren durch
...okale Hengstmann
...alsportfest
...Preisverteilung. U. a.
...ger u. Westdeutsch-
...ehrdür Unger-hts.
...Der Vorstand.
...schaft Werth
...29. Oktober
...oh. te Breuil
...rige
...eier
...Uhr.
...oin
...er Vorstand.
...30. d. M.,
...in freiwilligen Auf-
...nthaltes) Carlowe
...Dreßen & Weder,
...hbr, 1 Gasherd,
...ant, Rückenlicht,
...e Rücken-Verste,
...Billich-Sofa, pol-
...2 Becken,
...Eckpiegel mit
...Spiegel, Bilden,
...erlich (70x90),
...the und Schuhl
...für Mehger,
...achen mehr
...ahlung vorsteigen,
...gut erhalten und
...tunde vorher be-
...ktionator,
...13

Aus der Heimat.

Bocholt, den 28. Oktober 1922.

r. Kaplan Noke verfehlt. Der hochw. Herr Bischof hat Herrn Kaplan Noke von St. Georg zum Pfarrer an der Marienkirche (neue Kirche) in Warendorf ernannt. — Weite Kreise werden den neuen Pfarrer nur ungern von hier scheiden sehen, hat er doch in den 12 Jahren seiner hiesigen Tätigkeit (er kam im Mai 1910 nach Bocholt, nachdem er vorher Kaplan in Jöhrenbüren, Bette und Rührort gewesen war,) in der Seelsorge und in der Vereinsarbeit große Sympathien erworben. Besonders die katholische Arbeiterkraft, deren Wohl und Wehe ihm stets am Herzen lag, für die ihm keine Arbeit, kein Gang zu viel war, wird nur trauernd die Nachricht vernehmen. Ist sie doch ihm, der erst Bischof unter dem Präses Eising, dann lange Jahre Präses des Arbeitervereins St. Paulus und zuletzt auch Bezirkspräsident des Bezirkes Bocholt war, größten Dank schuldig. Wünschen wir dem neuen Pfarrer in seinem neuen Wirkungskreise viel Glück und Gottes reichsten Segen!

t. Theaterabend. Der Theater-Verein hatte am Donnerstagabend das Stadttheater Münster zu einem Gastspiel mit Oscar Wildes Drama „Lady Windermere's Fächer“ nach hier verpflichtet. Wenn auch die Besetzung des Hauses vielleicht nicht voll den Wünschen des Theater-Vereins entsprach, — vor allem war die junge Generation stark angelockt worden, — so wohl zum Teil eine Wirkung des „Fächers“ gewesen sein mag — so kann er doch mit Genugtuung auf diesen Abend zurückblicken. Jedenfalls waren die Anwesenden vollumfänglich befriedigt und kargten auch nicht mit ihrem Beifall. Das Stadttheater Münster hat, wie schon häufiger, so auch diesmal wieder etwas Gutes geboten. Das Publikum folgte mit gespannter Aufmerksamkeit und dankenswerter Ruhe dem in seiner Gesamtheit ernst und getragen gespielten Stück. Alle Darsteller bemühten sich in gleichem Maße um den Erfolg des Stückes. Besonders hervorzuheben Leistungen bot die Hauptträgerin der Handlung, Charlotte Noak, in ihrer Rolle als „Lady Windermere“, die, wenn auch anfangs noch etwas takelnd, sich doch sehr bald ganz in ihre schwierige Aufgabe einlebte. Camilla Krüger-Dühren als Mrs. Ermine verkörperte die ihr von Wilde zugebachte „verrußene“ Rolle voll und ganz und erhob sich im letzten Akt zur vollen Höhe ihres Könnens. Die Herzogin von Berwick wurde gut dargestellt von Eläre Gadebusch, Doris Kiefow brachte den Badisch Agatha mit ihrer straff englischen Erziehung durch ihr fortwährendes „Ja, Mama!“ recht „kurz“ zum Ausdruck. Karl Körner als Lord Windermere ließ ihn und wieder die Vertrautheit mit der Idee, die er verkörpern sollte, vermissen, im übrigen stellte er eine gute Figur. Paul Bape stellte den Lord Augustus Vortan „verflucht“ lebenswahr auf die Bühne, während Willi Wähl als Lord Darlington durch sein sicheres Spiel die Zuschauer von Anfang an fesselte. Auch die Nebenrollen waren von Dr. Krüger in gute Hände gelegt, so daß „Lady Windermere's Fächer“ als Genußstück in seiner Gesamtdarstellung einen vollen Erfolg erzielte.

r. Hofherzige Stiftung. Der Inhaber der hiesigen Firma „Weißfärberei Knopfmüller & Co.“ machte deren Angehörigen und Arbeitern eine willkommene Schenkung, indem er gegen 100 Zentner Kartoffeln unentgeltlich zur Verfügung stellte. Im Hinblick auf die augenblickliche schwierige Wirtschaftslage ist diese große Gabe nur zu begrüßen, hoffentlich findet das schöne Beispiel noch viele Nachahmungen.

a. Lösung der Milchpreisfrage. Von wohl unterrichteter Seite wird uns geschrieben: Um eine Lösung der schwebenden Milchpreisfrage herbeizuführen, fand am 28. Oktober eine Tagung des Weißfärberei-Milchpreisausschusses in erweitertem Umfange statt, die erfreulicherweise Erfolg zeitigte. Durch Hinzuziehung weiterer Verbrauchervertreter wurde der Ausschuss paritätisch gestaltet; außerdem besteht berechnete Aussicht, daß durch Hinzuziehung von Vertretern aus dem Regierungsbezirk Denabrad das Tätigkeitsgebiet des Weißfärberei-Milchpreisausschusses auch auf diesen Bezirk ausgedehnt wird. Diese Regelung hat die volle Anerkennung der Behörden gefunden. Nach allgemeiner Uebereinstimmung gilt bis zum 1. November 1922 der Preis von 30 M ab Hof und 6 M für Anfuhr, Verarbeitung und sonstige Kosten der Molke. Der ergänzte Milchpreisausschuss tritt zu einer neuen Beratung am 28. Oktober 1922 zusammen.

b. Volksverein. Die Kredite, welche die Volksvereinsorganisation in Anspruch nehmen muß, da sie keine Reserven mehr hat, sind so hoch geworden, daß der Volksverein die Arbeit einstellen muß, wenn nicht jedes Mitglied noch einen weiteren Betrag von 15 Mark leistet. Da wohl alle Mitglieder von der Wichtigkeit des Volksvereins überzeugt sind, werden sie sich trotz der Not der Zeit zu dieser Nachzahlung bereit finden.

— Notburg-Verein. Der Verein für katholische Dienstmädchen veranstaltet am Sonntag nachmittag 5 Uhr im Jugendheim Liebfrauen (Rangenbergstraße) für seine Mitglieder, deren Angehörige und seine Ehrenmitglieder einen Familienabend, bestehend aus Ansprachen, Reigen und kleineren humoristischen Theaterstücken. Die Unterhaltung soll auch die Dienstmädchen, die noch nicht Mitglieder sind, mit den Jüngern und Aufgaben des Vereins bekannt machen, alle kath. Dienstmädchen sind darum eingeladen.

c. Evangelische Gemeinde. Am Sonntag wird der Ev. gemischte Chor von Hofsterhausen in der Kronenburg einen Liederauditorium veranstalten, auf dem er geistliche und Volkslieder vortragen wird. Der Besuch kann nur empfohlen werden.

d. Mieter-Verein. In der am vergangenen Sonntag abgehaltenen Versammlung wurde für den ausstehenden Bescheidenden Herrn Schür der ehemalige Vorsitzende und Grün der des Vereins, Herr Fr. Schröder wiedergewählt.

r. Der kathol. Schilffinnenverein wird am Sonntag, den 29. Oktober, und am Mittwoch, den 1. November, im Saale des Arbeitervereins das hiesige Schauspiel: „Micaela“, die Zigeunerin, von Franz Sillmann zur Aufführung bringen. Im Mittelpunkt der Handlung steht Micaela, die Tochter eines spanischen Grafen, die von ihrer Stiefmutter verlassen wird. Sie fand Aufnahme bei einer Zigeunerbande. Das Schicksal führt sie bei einer Waldschänke mit ihrer Stiefmutter zusammen, deren Götze die Zigeunermutter zum Giftmord reizt. Micaela verurteilt das Verbrechen und verläßt die Zigeunerbande. 4 Jahre später treffen wir sie auf Schloß Arenfels als Gelsiein der arabischen Tochter.

Hals Sie das „Bocholter Volksblatt“ bei Ihrem Postamt nur für den Monat Oktober bestellt haben, ist es unbedingt erforderlich.

die Erneuerung für den nächsten Monat

Schon jetzt vorzunehmen, da sich sonst eine unliebsame Unterbrechung in der Zustellung kaum vermeiden läßt. Gehen Sie daher bitte sofort zum Postamt und bestellen die Zeitung weiter.

lichen Töchter. Hier verheißt sie großes Unheil. Tora, das Grafschöterchen, wird von der vorbeiziehenden Zigeunerbande ergriffen und in einer alten Schloßruine gefangen gesetzt um von der Mutter ein hohes Lösegeld zu erpressen. Micaela selbst wird des Mordes an Tora beschuldigt und in den Hungerturm geworfen. Dieser steht durch einen verborgenen Gang mit der Schloßruine in Verbindung. Ein Lieb der Schloßruine, das Micaela singt, führt die beiden Freundinnen unter der Erde zusammen und es gelingt ihnen schließlich, zu entfliehen. Wies der auf Schloß Arenfels angekommen, finden sie dort die Stiefmutter Micaelas voll Reue über ihre frühere Handlungsweise. Und so herrscht nun wieder Glück und Freude allerseits. Wäre dem Verein der keine Mühe gescheut hat, um ein wirklich gutes Spiel herauszubringen, ein volles Haus beschieden sein.

r. Was man nicht träumen kann! Eine Polizeistreife fand der letzten Nacht vor einem Hause in der Osterstraße ein Oberbett und ein Kapskissen. Man vermutete einen Diebstahl, bei dem die Diebe einen Teil der gestohlenen Sachen verloren hätten. Doch sollte am frühen Morgen eine ganz andere heitere Erklärung kommen. Ein junges Mädchen hatte in einem lebhaften Traum beim Ausgehen von Möbelstücken einem allerdings nur in ihrer Einbildung vorgefahrenen Banditen gefolgt und dabei die Sachen aus dem Fenster geworfen. Dann schloß sie friedlich weiter und konnte sich am anderen Morgen das Fehlen der Sachen nicht erklären. Auf der Polizei fand sie dann die vermissten Sachen und auch die Erklärung.

r. Bestandene Prüfung. Seine Prüfung als Kataster-Sekretär bestand vor der Prüfungskommission der Regierung in Münster Herr Walter Behnhauer.

r. Polizeibericht. Das gestern an der holländischen Grenze wegen Grenzschmuggels angehaltene junge Mädchen aus Hamborn wurde in Haft genommen, da es einen falschen Namen angab.

b. Zitherkonzert. Der hiesige Zitherverein „Alpenrose“ veranstaltete anlässlich seines 1. Stiftungsfestes am Sonntag, den 5. November, nachmittags 5 Uhr im Saale des Hotel-Restaurants „Bürgertrug“ ein großes Zitherkonzert, verbunden mit Theater und Tanzkränzen unter Mitwirkung des Bocholter Zithermusikvereins (ca. 30 Mitwirkende). Wie bekannt, ist die Zither jenes Instrument, dessen Klänge sich so leicht einschmeicheln in empfindliche Herzen, aber auch für den, der in musikalische Feinheiten eindringen vermag, kann sie Freude genug bieten. Es sollte daher niemand das Konzert veräumen, er wird Freude empfinden, Nutzen daraus tragen für sich und ein Freund werden jenes einfachen Hausinstrumentes, das berufen ist, wie kein anderes, deutsche Innigkeit und innerliches Empfinden hineinzutragen in unser Familienleben.

r. Bardingholt, 27. Okt. Amtseinführung. Heute morgen wurde Herr Hauptlehrer Haselhof durch den Herrn Schulrat Wolff im Beisein des Schulausschusses in sein Amt eingeführt. Seit 100 Jahren ist von der Familie Haselhof die Lehrerstelle in Bardingholt besetzt. Wir wünschen dem neuen Herrn Hauptlehrer in seinem Amt Glück und Segen!

*** Selb, 28. Okt. Eine gefährliche Einbrecherbande.** Die Unsicherheit nimmt hier dauernd zu. In der letzten Nacht flogen die Einbrecher durch ein Kellerfenster in das Manufakturwarengeschäft B. und entwendeten aus dem Laden 6 Gummi-Serviermatten, 8 Damenmäntel, 1 Damen-Strickjacket, 2 Grätschbücher. Der Sohn des Besitzers erwachte durch das Geräusch der Diebe und versuchte sie, so daß sie einen Teil weiterer Sachen, der zum Mitnehmen bereit gelegt war, im Stich lassen mußten. Den Bestohlenen trifft ein empfindlicher Schaden.

*** Selb, 28. Okt. Einbrecherdiebstahl.** Eine wohlorganisierte Diebesbande treibt hier seit einiger Zeit ihr Unwesen und verfehlt durch ihre Raubzüge die Bevölkerung in Aufregung. Die Diebstähle hier und in der Umgebung nehmen fast mit jedem Tage zu. In der vergangenen Nacht wurde das Kaufhaus Braun hier von den Spitzbuben heimlich betreten. Sie zertrümmerten eine Schaufensterverglasung und entwendeten aus den Auslagen 1 Oberhemd, 2 Schürpe und 5 Schals im Werte von 7000 Mark. Nur dem Umstande, daß der Besitzer durch das Rauschen der zertrümmerten Schaufensterverglasung erwacht war und nach der Ursache forschte, ist es zu danken, daß die Spitzbuben auf weitere Gegenstände verzichten; und die Flucht ergreifen mußten. Es handelt sich um 3 Personen, die im Dunkel der Nacht entkamen.

Turnen, Sport und Spiel.

.. F. C. Olympia e. V. Der kommende Sonntag bringt uns drei Spiele auf eigenem Platz. Die 2. Mannschaft tritt der 1. Mannschaft des Turnvereins Wesel gegenüber. Es handelt sich hier um zwei gleichwertige Gegner, die erst vor kurzem hart um die Meisterschaft der B-Klasse kämpften. Ide 3. führt zum fälligen Spiel nach Boerde (Abfahrt 2 Uhr). Die 4. empfängt als Gegner die 2. des Turnvereins Wesel. Es ist dies das 1. Meisterschaftsspiel, welches die Mannschaft auf eigenem Platz zum Austrag bringen kann. Als Gegner der 1. Jugend muß sich die gleiche des Turnvereins Friedrichsfeld stellen. Alles nähere durch Anzeiger, auch sei an die Übungsfunde der Hockeyabteilung erinnert.

.. F. C. 1900. Am Sonntag wird auf dem großen Vereinsplatz eine regere Spieltätigkeit der unteren Mannschaften sein. Vormittags wird die 1. Jugend gegen Victoria-Wesel zeigen

müssen, daß sie dem Körperlich viel härteren Gegner handhaben kann. Von der 2. und 3. Mannschaft wird erwartet, daß beide ein gutes Spiel zeigen, da sie eingeleitet sind und auch freundschaftliches Zusammenhalten bekundet haben. (Näheres siehe Anzeiger!)

.. N. A. „All Heil“. Wegen Ankaufs von 2 neuen Saalmaschinen, für welche ein günstiges Angebot vorliegt, soll in der am Samstag, den 28. Oktober, abends 8.30 Uhr stattfindenden Generalversammlung beraten werden. Für unsere Vereinsmannschaften und Fußballspieler ist der Ankauf sehr erwünscht. Pöhlzähliges Erscheinen der Mitglieder ist daher dringend erforderlich.

.. Deutsche Jugendkraft. Bezirk Norden-Nees. Bannerkampf und Schauturnen am Sonntag, den 28. Oktober, im Vereinshaus St. Paulus, Bocholt. Wie aus den in der Stadt hängenden Plakaten ersichtlich ist, findet am Sonntag, den 29. Okt., im St. Paulushaus zu Bocholt der lange mit Spannung erwartete Bannerkampf um das gestiftete Bezirksbanner statt. Ob es T. u. B. St. Josef mühelos gewinnen wird, das Banner zum 8. Male zu behalten, nachdem es dasselbe bereits zweimal errungen hat, ist die Frage des Tages. Jedenfalls werden die einzelnen Vereine alles daransetzen, den Spitzreiter T. u. B. St. Josef zu schlagen. Daher kann man auf einen heißen Kampf rechnen, der am Sonntag Morgen 11 Uhr stattfindet. Traglos werden die Mitglieder und Freunde der D. J. K. wie des Turnens überhaupt dem Ringen um das Banner zusehen. — Am Nachmittag um 4 Uhr ist ebenfalls in St. Paulus nach verdienter Mittagsruhe ein großes öffentliches Schauturnen, wobei vor allem die neue Bezirksflagge mit den besten Turnern des Bezirkes und die Jugendbrüder die meiste Anziehungskraft haben werden. Abends 7 Uhr Siegerverköndung im großen Saale. Während des Turnens musikalische Darbietungen. — Die schon morgens gelösten Karten berechtigen für den ganzen Tag Jugendkraft Heil!

.. Radfahrer-Verein „Wanderlust“ (Bund deutscher Radfahrer). Das letzte Rennen der Saison fand am vergangenen Sonntag statt auf der Strecke Bocholt-Nede-Borken und zurück, an dem 7 Mitglieder teilnahmen. Erster wurde Rumbold in 1 Std. u. 48 Min. (bei 5 Minuten Zwangspause in Raesfeld), Zweiter der Vereinsmeister F. Wolmering (1.50), Dritter Th. Bente jun. (1.52), Vierter F. Feldberg (1.55) — 3 und 4 auf Drahtreifen — F. Müller F. Kreißkamp. Den von einem Mitgliede gestifteten Preis für den zuerst in Raesfeld ankommenden Fahrer gewann G. Rumbold. Den Siegern ein All Heil! — Der Verein hat in diesem Jahre eine rege Tätigkeit entfaltet. Trotz des großen Kostenaufwandes konnte die historische Rennfahrt: „Rund durch das Münsterland“ stattfinden. Auch konnten noch Reigenmaschinen angeschafft werden, und die regelmäßigen Übungen veranstaltet werden. Der Verein kann im Frühjahr auch im Saalwettkampfbereich antreten. All Heil!

.. Dingden, 27. Okt. Radf.-Verein „Diana“. Am Sonntag wird der Radf.-Verein „Diana“ zum ersten Male in Dingden ein Radsporfest veranstalten. Morgens 9.30 Uhr werden die Mitglieder des Vereins auf der Strecke: Dingden-Ringenberg-Doikum-Werth-Bocholt-Dingden (33.6 Kilometer) um den Titel „Bezirksmeister“ kämpfen. Der Start befindet sich bei Giesing, Ziel ebenfalls. Die ersten Fahrer werden gegen 10.30 Uhr zurück erwartet. Nachmittags um 4 Uhr findet ein Korsofahren durch den Ort statt, anschließend im Vereinslokale Hengstmann ein großes Galasportfest, verbunden mit Siegesfeier, wo u. a. der Kunstseilerfahrer Krüger, sowie Westdeutsche kleinste Kunstseiler G. B. Ungerer (Wierden) auftreten. Pünktlich um 8 Uhr ist die Preisverteilung. Dem jungen Verein wünschen wir zum ersten Fest einen vollen Erfolg. „All Heil-Union!“

.. Radf.-Ver. „Weißfärberei“ e. V. Bocholt i. W. Die Mitglieder sammeln sich zur Teilnahme am Stiftungsfest des Radfahrer-Vereins „Diana“ Dingden pünktlich um 1.30 Uhr im „Eindenhof“. Radfahrer fahren um 2 Uhr mit der Bahn. Der Verein wird sich am Korsofahren beteiligen, daher wird um zahlreichste Beteiligung gebeten.

Der Arbeitsmarkt in Münster und Lippe in der Zeit vom 15. bis 21. Oktober 1922.

Weltere Entlassungen von weiblichen Arbeitskräften fanden in der Glasindustrie im Bezirk Minden statt. In der Holz- und Schnittholzwirtschaft hat, wie im Bericht der Vormache erwähnt, der Geschäftsgang fast überall nachgelassen, was zu weiteren Arbeitsentlassungen und Entlassungen auch in dieser Woche führte. In der Glaspfand-Holzindustrie wird über Rohstoffmangel geklagt, so daß einige Betriebe die früher in Zeiten guten Geschäftsganges eingelagerten Doppelschichten eingestellt haben. Die zur Entlassung gekommenen Arbeitskräfte konnten anderweitig nur vereinzelt untergebracht werden. Auch in der Zigarrenindustrie im Bezirk Minden wird mit Rücksicht auf den eingetretenen Abgang an der Zigarrenindustrie beschränkt gearbeitet.

Das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe bietet nach wie vor hauptsächlich für Bäcker und Metzger ungenügende Beschäftigungsmöglichkeiten. Bei der Auslastungslosigkeit auf Erhält von Beschäftigung im Beruf haben sich stellenweise Bäcker und Metzger vielfach ungelernter Arbeit oder anderen Berufen zugewandt.

In der Tabak- und Zigarrenindustrie konnten die arbeitslos gewordenen Tabakarbeiter und -arbeiterinnen noch nicht wieder eingestellt werden. Der schlechte Geschäftsgang hält weiter an.

Die Arbeitsmarktlage im Baugewerbe lag unverändert. Soweit Bauarbeiter zur Entlassung kamen, konnten sie auch durchweg anderweitig wieder untergebracht werden, da immer noch Nachfrage, besonders nach Maurern, vorhanden ist.

Infolge Verkehrsüberflusses und Beendigung der Urlaubszeiten kamen von Postanstalten der Direktionsbezirke Münster, Minden und Dortmund insgesamt ca. 140 Postausweise zur Entlassung. Die Unterbringung dieser Leute wird für den öffentlichen Arbeitsnachweis unter Berücksichtigung der derzeitigen Arbeitsmarktlage und wegen des Umstandes, daß sich unter diesen Entlassenen eine große Anzahl Kriegsgeldbesitzer befindet, nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten sein.

Wir haben heute unsern
dritten Jungen
bekommen.
Dies zeigen hoch erfreut an
Apotheker Hans Schmidt u. Frau
Martha geb. Arens.
Bocholt, 26. Oktober 1922.

STATT KARTEN!
Ewald Potten
Claire Potten
geb. Schmidkamp
Vermählte.
Bocholt, den 30. Oktober 1922.

Karl Vollmann
Elvira Vollmann
geb. Reinhardt
Vermählte.
Z. Z. Ostrop Westf. Dortmunderst.,
den 28. Oktober 1922.

Sie gab acht auf den Wandel
ihres Hauses und als ihr Brot
nicht mehr g.

Gott dem Allmächtigen hat es in
seinem unerforschlichen Ratschlusse
gefallen, gestern mittag 1 Uhr un-
sere liebe, gute, treusorgende Mut-
ter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante,
die wohlwollende
Frau Ww. Kaspar Fresen
Johanna geb. Kleinbubing
an sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Sie starb nach kurzer Krankheit,
versehen mit den heil. Sterbesa-
kramenten, sanft und gottergeben
im Alter von 73 Jahren.
Um ein andächtiges Gebet für
die liebe Verstorbene bitten:
Familie Johann Westhoff.
Familie Wilh. Schwinning
Bocholt, Rhede, Oberhausen,
den 28. Oktober 1922.
Das l. l. Seelenamt findet statt
am Montag, den 30. Oktober, morg.
8 Uhr in der St. Georgskirche,
danach die Beerdigung von der
Kirche aus, wozu freundlichst ein-
geladen wird.
3377p
Sollte jemand aus Versehen keine besondere
Anzeige erhalten haben, bitten wir, vor-
stehende Anzeige als solche zu betrachten.

Danksagung.
Hierdurch sprechen wir allen
denen, die bei uns beim Heim-
gange unserer unvergesslichen
Mutter durch Trostorte und
Krauspenden ihre Teilnahme ver-
sichert und unserer lieben Ent-
schlafenen die letzte Ehre erwiesen
haben, unsern
Innigsten Dank
aus.
Familie Hermann Rogge,
Familie Heinrich Hoos,

Stelle am Montag morgen mit
einer schweren Kugel
Weißfohl
auf dem Wege ein. to 351
Fran von Suven, Weßel.

Die Verlobung unserer Tochter
ERNA mit Herrn DR. JUR.
WALTER VETTER aus
Düsseldorf-Grafenberg beehren
wir uns anzudeuten.
Rechn.-Rat
BEHRMANN U. FRAU
Emilie geb. Quarz.
Bocholt i. W.
Düsseldorf-Grafenberg
Im Oktober 1922.

Athletik-Sportvereinigung
BOCHOLT
Mitgl. d. Deutschen Athletik-Sportverbandes 1891 e.V.
Sonntag, den 29. Oktober im Vereinslokal zum
„Grossen Rurfürsten“ von nachm. 5 Uhr ab
28jähriges Stiftungsfest
unter Mitwirkung des Brudervereins
Sport- und Spiel-Verein „Einigkeit“.
Fest-Programm:
1. Schwerewichtheben.
2. Gesangsvortrag der Gesangsabteilung des Sport-
und Spielvereins „Einigkeit“.
3. Begrüßung und Ansprache.
4. Ringkämpfe.
5. Gesangsvortrag der Gesangsabteilung des Sport-
und Spielvereins „Einigkeit“.
6. Boxkämpfe.
7. Reigen und Pyramiden des Sport- und Spiel-
vereins „Einigkeit“.
8. Musterriece der Athletik-Sportvereinigung.
9. Ehrung der Sieger und Wettkämpfer 1922.
10. Gesangsvortrag der Gesangsabteilung des Sport-
und Spielvereins „Einigkeit“.
Anschließend **Festball.**
Zu den sportlichen Vorführungen hat ein jeder
Einlaß gegen Kauf eines Programms.
Zum Festball können Fremde durch Mitglieder
eingeführt werden.
Der Vorstand.
NB. Samstagabend
Musterriegen-Uebung.

Apollo-Theater.
Schlager-Programm
Nur noch 3 Tage.
Samstag, Sonntag, Montag.
1.
Der 3. Film des gewaltigen Großfilms:
„NOBODY“
Untertitel: „Der Herr der Unterwelt“
6 f. r. l. d. spannungsvolle. Jeder Teil ist vollständig
in sich abgeschlossen und für sich verständlich. In
der Hauptrolle der Unterwelt: **Schwester Schiffer**
Paul Hansen, Will Dornick, die durch ihr wunder-
bares Spiel die Zuschauer aus in die Abenteuer und ent-
fesseln. Aus dem 3. Teil: Eine Million Falschgeb. — Die
jettame Geschichte des Edward Scott. — Lucifer. — Der
Brummengott. — Die Verurteilung.
2.
Die Lustspielkanone:
Karlens nächtliche Verirrung.
Küßlicher Lustspielkanon in 3 Akten. Hauptdarsteller
„Karlens“... **Karl Viktor Plasse.**
3. Als Einlage:
„Zwischen den Dreien“.
Dramatisches Schauspiel in 5 Akten mit **Mia de la**
Chapelle, Anna von Bollen, Margus Eljen,
Erich Kaiser-Tih in den Hauptrollen.

Sonntag, den 29. Oktober 1922
gleich nach dem Hochamte
findet in Rhede im Hengstmann'schen Saale eine
Versammlung
des westfälischen Bächter- und
Siedlerbundes
statt.
Thema:
1) Arbeit unseres Bundes und das Volkswohl.
Referent: Regierungslandmesser Meinde.
2) Die neue Nachschußordnung.
Referent: Geschäftsführer Dirkes.

Warnung!
Gesetzliche Vorschriften bestimmen:
1) Auf dem platten Lande und in den Feldmarken müssen
frei umherlaufende Hunde mit einem Knüttel ver-
sehen sein, der dergestalt am Halse befestigt ist, daß
er, zwischen den Vorderfüßen herabhängend, auf der
Erde nachschleppt und den Hund am schnellen Laufen
behindert.
2) In die Felder oder in die Waldungen dürfen Hunde
— auch geknüppelte — nicht mitgenommen werden,
außer vom Jagdberechtigten.
3) Ungeknüppelte oder nicht vorschriftsmäßig geknüppelte
Hunde darf jeder Jagdberechtigte töten.
Verstöße gegen No. 1 und 2 sind außerdem unter
Strafe gestellt.
Wir bringen diese Bestimmungen hiermit in Erinnerung
Unsere Mitglieder haben sich verpflichtet und sind entschlossen,
dem Gesetze wieder Geltung zu verschaffen, no falls im Wege
rücksichtsloser Selbsthilfe.
Jagdschulzgenossenschaft des Kreises Borken
e. V.

Christlicher Metallarbeiter-Berband
Bocholt.
Montag, den 30. Oktober, abends 7 Uhr
findet im Saale des Gefellenhauers unsere
Mitglieder - Versammlung
statt.
Tagessordnung:
1. Die augenblickliche Lage im Wirtschaftsleben.
2. Bericht von den Lohnbewegungen.
3. Vertragsregelung.
4. Bericht vom 3. Quartal.
5. Verschiedenes.
Sämtliche Mitglieder, insbesondere aus dem
Rheinlande und die der Sektion der Leiter und
Wahlmänner werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.
1592) **Der Vorstand.**

Bauernsonntag!
Am Sonntag, den 29. ds. Mts.
nach dem Hochamte im Bürgerklub
Bauernsonntag.
Es wird dazu freundlichst eingeladen.

Konsum-Genossenschaft
„Eintracht“
E. G. m. b. H. für Bocholt und Umgegend.
Infolge der fortwährenden Geld-
entwertung und dadurch bedingten
Betriebskapitalmangel bitten wir
alle unsere Mitglieder dringend
um Anzahlungen, bezw. wenn eben
möglich um Vollenzahlung des
Geschäftsanteils, der jetzt 2000 Mt.
beträgt.
Die Einzahlungen können in jeder
Verkaufsstelle erfolgen.
Die baldige Einzahlung ist im
Interesse der ferneren Waren-
versorgung unserer Mitglieder drin-
gend notwendig.
Der Vorstand.

Ein schwarzer
**Gehrod-
Anzug**
preiswert zu verkaufen
Näh. Gesch. istelle.
**Manteltopf und
Waschmaschine**
wegen Platzmangel
zu verkaufen.
Näh. Gesch. istelle.
**Ein Sport- und ein
Kinderwagen**
zu verkaufen.
Münsterstr. 15.

Winter-Überzieher
2 tadellose neue Über-
zieher für Junglinge u.
Herren gegen Rohlen,
Kühner, Mohrrillen,
Stechrüben etc. ummanta-
schen. 15338
Näh. Gesch. istelle.

**Käse-
Lab u. Farbe**
in der bekannten guten
Qualität vorrätig.
Apothete Ningenberg

la Möhren
hat ab Lager abzugeben
August Watsche,
Ewaldstr. Nr. 1.
Samstag nachmitt.
2 Uhr ist
Fleisch
zu haben bei
Theob. Heßlerkamp
Hol. wld.

Wir müssen au-
finden. Um die-
der Zentrumspa-
daß keine Mei-
kommen können,
überall den Zu-
men der Mögli-
Der Streit
fassung von W
fassung die richti-
Ein offener R
Auch der Streit
Anfang. Fest st
entstanden ist, d
ruch verlangt ha
die Arme finke
erbringen, daß i
Staatsform ist.
Sitz und Spah
se, soweit mögli
geben. Aber we
keine Rechnung
ten so arg ange
Mit nicht das Sie
neuen Fahrweife
Das erste Sch
Unterzeichnung
Parteien haben
nur durch die Un
worden, trotzdem
haben damals d
gerichtet. Diese
herige Politik zu
Wiederaufbauar
Unser Grundfah
Männer nehmen
der Herkunft.
Innerpolitisch
die wir durchgama
schlecht, aber sie
durchzuführen.
Das Schlimme
festende Getreide
positive Handelsbil
bedeutend überstei-
das Geld nehmen
Rohle für 10-1
5-6 Milliarden.
mit 25 Waggons
Gerner drücken die
Milliarden Goldma-
kostet. 10 Millio-
Das war kostbar
Küppel sind vorhan
fassung der Volksw
Goldmarkt ist allei
allein tragen könn-
wir können. „We
wir verlangen: „E
der Entente uns ge-
gens zu seinem Bau
du gut gearbeitet
Seit am Morgen a